

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 46 (1959)
Heft: 3: Aargau

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

IVAR LISSNER: *Aber Gott war da*. Das Erlebnis der letzten unerforschten Wälder der Erde. 411 S., 112 Bilder und 16 Karten. Verlag Walter AG, Olten 1958. Fr. 23.60.

«In einer Welt, wo die Materie den Geist zu erdrücken droht, in einer Welt, wo viele Menschen nur noch glauben können, was sie wissen, in einer Welt, die Gott nur für ein frommes Märchen hält, gibt es keine wichtigere Frage als diese: War Gott wirklich da?» – Dies ist das Leitmotiv, das sich Ivar Lissner am Anfang seiner umfangreichen Forschung stellt. Er beantwortet diese Kernfrage aber nicht einfach mit allgemeinen Theorien. «Um dies zu erkunden, muß man dorthin wandern, wo die Erde noch atmet, wo sie noch sich selbst gehört, wo noch Naturvölker ihren uralten Glauben

und ihre Gottesnähe erhalten und verborgen haben. Man muß zu den Völkern gehen, die im Norden leben, wo der Mensch sich mit der Kälte abzufinden hat, wo eine große Gedankenwelt dem Bären gewidmet ist, wo das Rentier ganze Kulturen beherrscht und wo man an tausend Einzelheiten die Verbindung der Steinzeit mit den noch heute lebenden Menschen erkennt.» – So macht sich Ivar Lissner auf den beschwerlichen Weg in die unermeßliche Hölle der Taiga, den Amur hinauf. Vielfältig und abenteuerlich sind die Gefahren, die dort lauern, grausam ist die Natur, unerforschlich die zum Aussterben verurteilten Volksstämme der Tungusen, Orotschon, Jurdschen, Manega. So findet Ivar Lissner dort, an der Urstätte des Schamanentums, an der «Geisterstraße Nordostasiens», die noch lebendige Bestätigung dessen, was die Anthropologie über die ersten Menschen und die Urkulturen der Steinzeit, über Leben und Glauben unserer Urahnen zu sagen weiß. Er findet bei diesen „primi-

tiven“, unverdorbenen Menschen den Glauben an ein höchstes Wesen, an einen Gott.

Dieses Buch öffnet uns den Blick in die lange, dunkle Vergangenheit des Menschen und zählt zum Wertvollsten und Gründlichsten, was je über dieses Thema geschrieben wurde. Es ist das Ergebnis jahrelanger Forschung und Beobachtung unter den schwer erreichbaren Völkern Nordostasiens. Daß es zudem keine trockene Abhandlung ist, sondern durch persönliche Schilderungen und Erlebnisse, durch geschichtlich-kulturelle Querschnitte den Hauch der Taiga ausatmet, erhöht Spannung und Wert des Buches. Die Schlußfolgerungen in die älteste Vergangenheit des Menschen sind so überzeugend, daß sie jeder anerkennen muß. „Aber Gott war da“ ist das überzeugendste Werk von der Allmacht und Existenz Gottes – eine Antwort auf jede atheistische Theorie. Es hilft dem christlichen Menschen und Lehrer und wirkt so auch befriedend auf den Unterricht. t.h.

Einfamilienhäuser

speziell

Calor BAU



Vorzüge der CALOR-Häuser:

- höchste Isolation
- solid, bewährt
- mögliche Bauzeit 3 Monate
- vollständig, raumsparend

Prospekte, Referenzen und Beratung unverbindlich.
Eigener Terrain-Service

Büro
Dr. Wolfgang Steinbrüchel
Hallenstrasse 10
Zürich 8 Tel. 051/34 34 38

Schulgemeinde Sulzbach-Oberegg A1 sucht

Lehrkraft

für die Oberschule, mit Stellenantritt per Anfang August 1959 oder nach Übereinkunft (evtl. Aushilfe). Belohnung nach kant. Besoldungsverordnung, max. Fr. 10 600.– nebst 13% TZ und allfälligen Familien- und Kinderzulagen. Nebst der Schulführung sind keine weiteren Verpflichtungen zu übernehmen. Schöne, geräumige Wohnung ist vorhanden.

Anmeldungen richte man an den Präsidenten der Schulgemeinde Sulzbach-Oberegg A1.

Schulgemeinde Haslen A1

An unserer Oberstufe (5.–8. Klasse) ist die Stelle eines

Primarlehrers

neu zu besetzen.

Gehalt: Fr. 7800.– bis Fr. 10 600.–, zuzüglich 13% Teuerungszulage, Kinderzulage Fr. 240.– pro Kind und Jahr sowie Fr. 300.– Familienzulage.

Schöne Dienstwohnung zu niedrigem Mietzins steht zur Verfügung.

Katholische Bewerber, die auch befähigt sind, den Organisten-dienst zu versehen (Entschädigung Fr. 1200.–) wollen sich melden unter Beilage der nötigen Ausweise und Zeugnisse an Beda Rempfler, Schulpräsident, Haslen A1.

Die neue gediegene Schulwandtafel

die Sie 100%ig
befriedigt

